

Die neuesten dentalen Trends auf der id süd

Unter dem Motto „Mehr für besser“ treffen sich Dentalfachhandel, Industrie und Fachpublikum am 8. Oktober in München auf dem infotag dental-fachhandel süd.

» Fortsetzung von Seite 1

Neues Format: „Info-Inseln“

Neben den regulären Ausstellungsflächen, auf denen Hersteller und Händler ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen, sind auf der id west Sonderflächen vorgesehen, auf denen Information und Beratung im Vordergrund stehen.

Ausstattung & Ambiente

Rund um das Thema „Die Wohlfühlpraxis“ berät das Expertenteam vor Ort die Besucher in vielen relevanten Fragen zu Praxisgestaltung, Aus- oder Umbau, Funktion, Technik und Ambiente. Als besonderes Aktionsangebot gibt es eine Komponenten-Installation, an der beispielhaft verschiedene Design- und Funktionsmodelle präsentiert werden. Das Zauberwort heißt auch hier Best-Practice.

Analyse & Befundung

Zum Thema 3-D-Diagnostik wird es einen etwa 45-minütigen Fachvortrag geben, der Empfehlungen für verschiedene DVT-Verwendertypen behandelt. Die Besucher können sich einen guten Überblick über das Angebot an Hard- und Software am Markt verschaffen und

werden typgerecht, ihrem Betätigungsfeld entsprechend, beraten. Des Weiteren sind Test-Terminals vorgesehen, an denen die Besucher erworbenes Wissen überprüfen können.

Praxis- & Umweltschutz

Die Insel bietet herstellerübergreifende Beratung und Information zu QM & Hygiene. Vor Ort dreht sich alles um die Einführung und Anwendung von QM-Systemen und deren Nutzen für die Praxishygiene. Dokumentiert mit einer Live-Präsentation zur Hygienekette, in der sich

die Experten klar positionieren zu wichtigen Themen wie z.B. der maschinellen Aufbereitung medizinischer Instrumente. Besucher können vor Ort Fortbildungspunkte erwerben.

Praxisführung und -organisation

Unter dem Oberthema „Praxismanagement“ werden wichtige Felder wie Abrechnungswesen, QM, Prophylaxe, Hygiene und IT präsentiert. Als besonderes Highlight soll allen Besuchern auf oder nach der Messe ein kostenloser Praxis-Kurzcheck angeboten werden. Die Experten gehen hierbei auf die am häufigsten auftretenden Probleme und Fragen ein, präsentieren geeignete Lösungen und erläutern erfolgversprechende Arten der Praxisführung und -organisation.

Dentaltechnik & CAD/CAM

Thema der Insel ist der Kraftschluss der Prozesskette, den die digitale Abformung ermöglicht hat. Vorgestellt werden derzeitige CAD/CAM-Systeme. Neue Intraoralscanner und Werkstoffe werden diskutiert. Besucher können herausfinden, welcher Verwendertyp sie sind und so eine Basis erwerben, auf der sie sich für das richtige

CAD/CAM-System entscheiden können.

Dental & Digital

Die Insel und ihr Thema „Ganzheitliche Praxis-IT“ ist Bestandteil von vier der insgesamt sechs Info-Inseln. Als Highlight wird der Kurzfilm „Das unsichtbare Netz“ den Besuchern vor Augen führen, wie viele Schnittstellen sich in ihren Praxen befinden und wie stark das Thema Vernetzung tatsächlich ist. Experten informieren zudem zu wichtigen Aspekten wie Speicherkapazität, Kompatibilität von Dateiformaten, Datensicherung, Datenschutz und vielem mehr.

Profil & Partner

Die letzte vorgestellte Info-Insel unterscheidet sich ganz und gar von allen anderen Inseln. Während der Messen wird auf ihr der bundesweite idDEA-Wettbewerb gestartet. Ausgezeichnet werden in dessen Rahmen Deutschlands beste Praxen. Die Bewerbungsunterlagen werden auf der Info-Insel ausliegen.

Mit der DZ today informiert

Wie auch in den letzten Jahren, können sich die Besucher mit der DENTALZEI-

TUNG today schnell einen optimalen Überblick über die id süd verschaffen. Die Zeitung enthält komprimierte Informationen über aktuelle Nachrichten und Produktneuheiten und wird von freundlichen Hostessen im Eingangsbereich verteilt. Der der Messezeitung beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert zudem die Orientierung in der Messehalle. Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand F69 auf der id süd zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen. Wir freuen uns auf Sie! ◀▶

Informationen immer 24 Stunden aktuell bietet: www.iddeutschland.de



Milliardenüberschuss

Wenn nicht jetzt, wann dann? – Zahnärzte fordern Ende der Budgetierung.

» Fortsetzung von Seite 1

Rats Stellvertreter Dr. Stefan Böhm ergänzt, dass die Überschüsse der Krankenkassen die Beiträge der Versicherten sind. Sie hätten einen Anspruch darauf, dass diese Milliardenbeträge für eine qualitativ hochwertige medizinische und



zahnmedizinische Versorgung eingesetzt werden. Die KZVB appelliert insbesondere an die AOK Bayern, einen Teil ihrer Mehreinnahmen für eine freiwillige Erhöhung ihres Budgets für zahnärztliche Maßnahmen einzusetzen. Die Budgetsituation 2011 sei bei dieser Kasse bereits jetzt sehr angespannt. ◀▶

Wasser im Fläschchen kann Zähnen schaden

Babys und Kleinkinder sollen nicht ständig aus Fläschchen mit gesüßten Getränken saugen.

■ (ZWP online) – „Aber auch das Dauernuckeln mit reinem Wasser ist nicht gut für die Zähne“, warnt Kerstin Blaschke vom Freien Verband Deutscher Zahnärzte.

„Wenn die Mundflora ständig mit Wasser durchspült wird, wird der Speichel verdünnt“, sagt die Zahnärztin aus dem thüringischen Schmalkalden. Dieser hat aber eine wichtige Schutzfunktion für die Zähne: „Speichel ist nicht nur Teil der Verdauung, sondern



er neutralisiert Säuren im Mund und beugt damit der Kariesbildung vor.“ Das Dauernuckeln am Wasserfläschchen sei vergleichbar mit ständigem Händewaschen: „Wer stundenlang die Hände unter den Wasserhahn hält, macht sich damit auch die Schutzschicht der Haut kaputt.“ Wasser oder ungesüßter Tee seien als Durstlöscher natürlich absolut empfehlenswert, sagt die Zahnärztin. Allerdings nicht als Trösterchen, das jederzeit griffbereit ist. ◀▶

Eine bunte „Welt für Kinder“ überzeugt Designpreis-Jury

■ (DZ today) – „Neues Jahr, neues Glück“ dachten sich auch 2011 zahlreiche Praxisinhaber, Architekten und Dentallabors und bewarben sich bei der ZWP-Redaktion um den Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“. Fast sechzig Bewerbungen sind in diesem Jahr wieder im Verlag eingegangen – ein Beweis für das große Interesse und die Wertschätzung des ZWP Designpreises. Sogar aus den Nachbarländern Schweiz, Österreich und Niederlande haben einige hochwertige Praxen teilgenommen, sodass sich die Designpreis-Jury entschieden hat, erstmalig einen „Sonderpreis Europa“ zu vergeben. Besonders positiv aufgefallen sind



auch in diesem Jahr die kieferorthopädischen und die Kinderzahnarztpraxen. Ein Grund, diesmal tatsächlich eine Kinderzahnarztpraxis als Gewinner des ZWP Designpreises zu küren.

Die Praxis „putzmunter“ in Ulm überzeugte die Jury mit ihrem einzigartigen Konzept für die spezielle Zielgruppe „kleine Patienten“. Die Gewin-

nerpraxis und weitere zehn Praxen werden in der aktuellen Ausgabe des ZWP Designpreis 9 vorgestellt, das ab sofort druckfrisch vorliegt oder als E-Paper-Version auf www.zwp-online.info/publikationen abrufbar ist.

Der Einsendeschluss für den nächsten Designpreis ist übrigens der 1. Juli 2012. Die Unterlagen für die Teil-

nahme finden Sie wie immer unter www.designpreis.org.

Und wer von dem Online-Archiv auf dieser Homepage nicht genug bekommen kann, dem sei noch die umfassende Bildergalerie aller Teilnehmer 2011 auf www.zwp-online.info ans Herz gelegt – reinklicken lohnt sich! ◀▶



Kanitemp® Select

Temporäres K&B Material der Extraklasse!
Schnelle Aushärtung. Stabil und sicher.

- Extrem hohe Biege- und Bruchfestigkeit
- Sehr gut für Langzeitprovisorien geeignet
- Glatte Oberflächen mit exzellentem Glanz
- Äußerst geringe Inhibitionsschicht
- Niedrige Polymerisationstemperatur
- Zeitsparende Snap-Set Abbindung

Die neue K&B Referenzklasse!
Ästhetische Provisorien mit hohem
Glanz und natürlicher Fluoreszenz.



ClearPost® Wurzelstifte

Glasfaserverstärkte Composite-Wurzelstifte
mit hoher Transluzenz und natürlicher Ästhetik!

- Mikroretentive Oberflächenstruktur
- Exzellente physikalische Eigenschaften
- Sehr hoher Anteil an Glasfasern
- Natürliche Ästhetik ohne Schattenbildung
- Anatomisch gestaltet und röntgenopak
- Zeitsparend durch Vorsilanisierung

Sichere Endodontie mit System!
Glasfaser-Composite-Wurzelstifte
mit dentinähnlichem Biegemodul.



Opticem® dualhärtend

Selbstadhäsiver, universeller Composite-Zement
zur definitiven Befestigung von Restaurationen!

- Geeignet für Metall und Keramik
- Kein Ätzen oder Bonden der Zahnschubstanz
- Zeitsparende optionale Lichthärtung
- Leichtes Entfernen von Überschüssen
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Bequeme direkte Applikation

Einfach besser befestigen!
Der komfortable, schnelle Weg zur
direkten, dauerhaften Zementierung.

